

Neue Beiträge zur Flora des Burgenlandes

Von Gottfried T r a x l e r, Güssing

(Fortsetzung von Heft 1/1984)

Digitalis purpurea L., Roter Fingerhut. Fundort: Ried Kahles Greut nordwestlich von Rechnitz, wohl Kulturrelikt, 8664/3.

Veronica dillenii Cr., Dillenius-Ehrenpreis. Neuer Fundort: Kehrweide bei Siegendorf, 8265/1.

V. filiformis Sm., Faden-E. Neuer Fundort: Güssing, Friedhof, beim Abfallbehälter, 8963/2.

V. teucrium L., Großer E. Neuer Fundort: Rand der Sumpfwiese im Wald nördlich von Markt Neuhodis, 8664/3.

Odontites lutea (L.) Clairv. (= *Orphantha lutea* (L.) Kern. ex Wettst.), Gelber Zahntrost. Kommt auch im Südburgenland vor. Fundort: Südhang des „Weinberges“ nordwestlich von Markt Neuhodis in beträchtlichem Ausmaß, 8664/3.

Euphrasia pectinata Ten. (= *E. tatarica* Fisch. ex Spreng. p.p., *E. stricta* subsp. *bicknellii* Wettst.), Tatarischer Augentrost. Neue Fundorte: Hänge südlich von Siegendorf, östlich von Klingenbach, 8265/1.

Orobanche elatior Sutton (= *O. major* auct. part.), Große Sommerwurz. Bisherige Fundorte im Südburgenland: Hannersdorf S, Königsberg, 8764/3, Heiligenbrunn (— Stremer Berghäuser), 8964/3.

O. reticulata Wallr., Distel-S. Bisherige Fundorte im Südburgenland: Tobajer Kogel, 8963/2, Heiligenkreuz i. L. N, Glöckelberg — Schmalzgraben, 8963/4, Zeinerberg bei Heiligenbrunn, 8964/4.

O. minor J. E. Smith, Klee-S., Kleewürger. Kommt auch im Nordburgenland vor. Fundort: Neben dem Pusztaweg östlich von Klingenbach, 8265/1, im Südburgenland: Grieselstein N unweit Kote 363 zwischen Griesel- und Schaffergaben, 9062/2.

Ajuga chamaepitys (L.) Schreb., Acker-Günsel. Nach meinen Beobachtungen gehört die im Burgenland vorkommende Pflanze fast ausschließlich zur subsp. *ciliata* (Briq.) Smejkal.

Ballota nigra L. subsp. *foetida* (Lam.) A. et G., Weißer Stinkandorn. Die Angabe in TRAXLER 1961:14 ist zu streichen, da der dazu gehörige Herbarbeleg auf Grund einer Eigenrevision nicht entspricht.

Stachys alpina L., Alpen-Ziest. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Holzschlag nächst der Kürschnergrube bei Eisenstadt, 8165/1, Fundzeit: 31. 8. 1958. Die Pflanze war zunächst in meinem Herbar irrig

eingeorndet. Die Richtigstellung konnte ich 1980 bei einer Eigenrevision durchföhren.

Phlomis tuberosa L., Knollen-Brandkraut. Die Angabe in TRAXLER 1959:31 ist irrig und zu streichen. Siehe *Stachys alpina*.

Lamium maculatum x *L. album* = *L. holsaticum* E. H. L. Krause. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Neben dem Güterweg Grieselstein — Gillersdorf etwa 200 m vor der Grenze zur Steiermark, 9062/2.

Lycopus europaeus L. subsp. *mollis* (Kern.) J. Murr, Weichhaar-Wolfsfuß. Neue Fundorte: Waldmoor nordwestlich, nasse Stellen an Waldwegen nördlich und nordnordöstlich von Markt Neuhodis und am Hodisbach beim Ried Kahles Greut nordwestlich von Rechnitz, 8664/3.

L. exaltatus L. fil., Hoher W. Bisher einziger Fund im Südburgenland: In den Seitengräben eines Flurweges nördlich von Eisenhüttl (Gebiet der KG. Heugraben), 8863/3. Das Vorkommen ist vermutlich ein Relikt aus der Zeit, da hier der Zickenbach zu einem See aufgestaut war, in dessen Randbereich unsere Pflanze von Wasservögeln eingeschleppt worden sein dürfte.

Buddleja davidii Franch., Chinesischer Sommerflieder. Verwildert an einer Wegböschung auf der Ostseite des Königsberges bei Hannersdorf, 8764/3.

Vinca major L., Großes Immergrün. Das am 15. 3. 1971 am Waldrand beim Friedhof von Rudersdorf gefundene und in VI der „Neuigkeiten“ (TRAXLER 1972) erwähnte Vorkommen hat sich noch beträchtlich ausgebreitet. Es weist 1982 eine Länge von etwa 50 m auf und dringt bis zu 20 m tief in den Wald ein. Es kann daher unzweifelhaft als eingebürgert angesehen werden.

Asclepias syriaca L. (= *A. cornuti* Decne.), Echte Seidenpflanze. Kommt auch im Burgenland eingebürgert vor. Von der Pflanze, die sich durch ausläuferartige, weit kriechende Rhizome vermehrt, fand ich nördlich von Eisenhüttl (im Gebiet der KG. Heugraben) einen ansehnlichen, dichten Bestand von etwa 20 m Länge und bis zu 5 m Breite als Wegrandgebüsch eines Feldweges, 8863/3. Die Pflanze wird im Südburgenland nicht selten kultiviert und nach der eigentümlichen Form der Frucht (Balgkapsel) „Papageienblume“ genannt.

Fraxinus ornus L., Manna-Esche. Neuer Fundort: Im Siegendorfer Wald stellenweise reichlich eingestreut, 8265/1.

Galium parisiense L., Pariser Labkraut. Fundort im Südburgenland: Stoppelfeld nordöstlich von Althodis sehr reichlich, 8664/3.

Scabiosa columbaria L., Tauben-Grindkraut, Gewöhl. G. Die Pflanze des Serpentinegebietes von Bernstein gehört nicht zur subsp. *pseudobanatica* (Schur) Jávorka, da bei dieser die Hochblätter der Blütenköpfchen ± länger sind als die Blüten, was bei der Bernsteiner Pflanze nicht zutrifft. Es kommt also nur die subsp. *columbaria* (L.) Hayek in Betracht.

Knautia drymeia Heuff., Ungarische Witwenblume, ist im Burgenland nur mit der subsp. *drymeia* vertreten. Die sehr häufig vorkommenden, relativ schmalblättrigen Formen (siehe TRAXLER 1961:16) können nicht zur subsp. *intermedia* (Pernhoffer et Wettstein) Ehrendorfer, Mittlere W., gestellt werden. Über die Verbreitung dieser subsp. siehe NIKLFELD H. 1979, Karte 65.

Echinocystis lobata (Michx.) Torr. et Gray, Lappige Igelgurke. Neue Fundorte: Woppendorf, auf Ziersträuchern und Gebüsch im Ortsgebiet, 8764/3, Kukmirn/Hofweinriegel, auf einem für Bauzwecke angehäuften Schotterhaufen. Sicherlich wurden die Früchte mit dem Material hierher verschleppt, 8963/1, Abzugsgraben südöstlich von Heiligenkreuz i. L., 9063/2.

Campanula pyramidalis L., Pyramiden-Glockenblume, Aronsrute. Kommt auch im Burgenland verwildert vor. Gefunden von Prof. Stefan Aumüller auf einem Weingartenrain in der Nähe des Kinderdorfes Pöttching, 8164/3.

Cichorium calvum Schultz Bip. ex Asch., Kahlfrüchtige Wegwarte (Zichorie), siehe TRAXLER 1979 und 1980.

Hieracium latifolium Spreng. (= *H. brevifolium* Tausch) — *H. racemosum* — *H. umbellatum*, Kurzblättriges Habichtskraut. Neue Fundorte: Rand des Mooswaldes bei Oberdorf, 8763/3, Neuberg, 8863/2, Burgauberg, Tal zwischen Schwabenberg und Hochkogel, 8862/4, Eisenhüttl NO, 8863/3, Waldrand südwestlich von Punitz, 8863/4, Kohfidisch — Badersdorf, 8864/1, Wald nördlich von Punitz, 8864/3, Wald bei Kleinmürbisch, mehrfach, Waldrand am Grubenberg nordöstlich von Neustift b. G., 8963/4, Steinerwald nordöstlich von Heiligenkreuz i. L., 9063/2, Kroboteck NW, 9063/1, Mühlgraben/Feldanergraben, 9162/1.

H. sabaudum L., Herbst-H. grex *sabaudum* (L.) Zahn kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Holzschlag südwestlich von Punitz an der Grenze der Quadranten 8863/4 und 8864/3.

H. lachenalii Gmel., Lachenals H. grex *lachenalii* (Gmel.) Zahn (= grex *sciaphilum* (Uechtritz)Zahn) kommt auch im Burgenland vor. Fundort wie vorige.

H. maculatum Schrank, Geflecktes H. Neue Fundorte: Nordburgenland: Fasangarten südlich von Trausdorf, 8265/1; Südburgenland: Wald nördlich von Markt Neuhodis „Wurzen“, 8664/3, Wald zwischen Großpetersdorf und Dürnbach, 8764/1, Kukmirn, zwischen Zellenberg und Buchberg mehrfach, 8963/1, Deutsch Ehrendorf, Wald im Schwarzgraben mehrfach, Urbersdorf, Südteil des Gemeindewaldes, 8964/1.

H. sylvaticum (L.) Grufberg, Wald-H. Eine der häufigsten Sippen im Südburgenland und vermutlich im ganzen Lande ist subsp. *nemorensis*

(Jord.) Zahn, die an den \pm zahnlosen, eiförmigen oder eilänglichen, oberseits meist reichlich behaarten Blättern erkenntlich ist. Im Mittelburgenland sammelte ich sie bei Steinbach i. B.

Die subsp. *grandidens* (D.St.) Zahn mit mittleren bis großen, eilänglichen, am ganzen Rand grob-, breit-, bis sehr vielzähligen Blättern und schwärzlichen Narben habe ich nur zerstreut angetroffen.

H. bauhinii Schult., Ausläufer-H., Läufer-H., *grex magyaticum* (N. et P.) Zahn kommt auch im Burgenland vor. Fundorte: Waldweg im schluchtartigen Tal nördlich von Markt Neuhodis, 8664/3, Waldrand südwestlich von Eisenberg/Pinka, 8864/1, Wäldchen zwischen Kukmirn/Zellenberg und Limbach i. B. auf der Straßeböschung, 8963/1.

grex aëriostolonum Zahn (= *grex effusum* (N. et P.) Soó). Neue Fundorte: „Weinberg“ nordwestlich von Markt Neuhodis, 8664/3, trockener Waldrand südlich von Punitz, 8864/3.

Picris echiioides L. (= *Helminthia echiioides* (L.) Gaertn.), (Großer) Wurmlattich. Neuer Fundort: Auf einem Kleefeld nordwestlich von Wopendorf mehrfach, 8764/3, neu für Südburgenland.

Scorzonera austriaca Willd., Österreichische Schwarzwurzel. Neuer Fundort: Siegendorf, Naturschutzgebiet, 8265/1-2.

Tragopogon pratensis L. s. str., Mittlerer Wiesen-Bocksbart. Erstmals fand ich diese Pflanze im Burgenland südlich von Eisenhüttel auf der Böschung des hier regulierten Zickenbaches, 8963/1. Vermutlich wurde sie im Zusammenhang mit der Regulierung hierher verschleppt.

Cirsium sylvaticum Tausch (= *C. vulgare* (Savi) Ten. subsp. *sylvaticum* (Tausch) Dostál), Schatten-Distel. Kommt auch im Südburgenland vor. Fundort: Wald bei Oberellau, Rohrbrunn, 8862/4.

Arctium pubens Bab. (= *A. nemorosum* subsp. *pubens* (Bab.) Rothm., *A. minus* subsp. *pubens* (Bab.) Arènes), Kleine Hain-Klette. Kommt auch im Burgenland vor. Bisherige Fundorte: Nach Süden exponierter Waldrand bei Oberdorf/Ungerberg, 8763/3, Heiligenbrunn und Hagensdorf, je im Ortsbereich, 8964/4.

Übrigens entdeckte ich bei einem Herbarvergleich, daß sich in meinem Herbar bereits ein hierher gehöriges Exsikkat befand, das ich 1959 im Heiligenkreuzer Wald bei Kaisersteinbruch, 8066/1, gesammelt hatte, sodaß die Pflanze auch für Nordburgenland nachgewiesen ist.

Centaurea jacea L. subsp. *pratensis* (Thuill.) Čelak. (= *C. pratensis* Thuill.), Kurzfransige Wiesen-Flockenblume. Da meine Herbarbelege von Schädlingen vernichtet wurden und ich gleichartige Pflanzen an den früheren Standorten nicht mehr finden konnte, bin ich in Beweisnot geraten und kann meine früheren Angaben über die Pflanzen nicht aufrecht erhalten. Es verbleibt nur die Angabe bei BORBÁS 1887.

C. nigrescens Willd. subsp. *nigrescens*, Schwärzliche F. Neuer Fundort: Feuchte Wiese im Pfaffengraben bei Limbach i. B., 8962/2.

Carlina intermedia Schur (= *C. vulgaris* subsp. *intermedia* (Schur)Hayek), Mittlere Eberwurz. Auf Grund einer Revision meiner Belege von *Carlina stricta* (= *C. vulgaris* subsp. *longifolia* Nyman), Langblatt-Eberwurz, wurde durch das Botanische Institut der Universität Wien festgestellt, daß es sich nicht um diese Pflanze, sondern um *C. intermedia* handelte. *C. stricta* ist daher aus der burgenländischen Flora zu streichen.

Filago lutescens Jord., Gelbliches Filzkraut. Neue Fundorte: Goberling, Wegböschung am Hange westlich des Ortes, 8663/2, Stadtschlaining/Schönau, 8663/4, Stoppelfeld nordöstlich von Althodis, reichlich, 8664/3, Rechnitz, Stoppelfeld westlich des Ortes, 8664/4, Stoppelfeld südöstlich von Glasing, mehrfach, 8964/3.

Gnaphalium luteoalbum L., Gelbliches Ruhrkraut. Bisherige Funde im Mittelburgenland: Kohlgraben bei Landsee, 8463/2, Kreuzbrunn- oder Mühlbach bei Kobersdorf, 8464/1, zwischen Unterfrauenhaid und Stooob einerseits und Neutal andererseits, 8464/2, Kreutzer Wald bei der Kleinwarasdorfer Lacke, 8465/2, Wald zwischen Karl und Steinbach i. B., 8563/2, Wald westlich von Oberloisdorf, 8564/4, Pullendorfer Wald bei Unterpulendorf, 8565/1, Gößgraben bei Hammerteich, 8664/2; im Südburgenland: Mönchmeierhof, 8663/4, Holzschlag nördlich von Unterpodgoria, mehrfach, 8664/3, Satzenstein bei Rechnitz, 8664/4, Wald zwischen Rohr und Deutsch Kaltenbrunn/Mitterellau, 8862/4, Wald südwestlich von St. Kathrein i. B., 8864/3, Reinersdorf (— Stremer Berghäuser), 8964/3.

Anaphalis margaritacea (L.) Benth. et Hook., Perlblume, Perlkörbchen. Auch auf der Jama (689 m) neben der Forststraße, 8664/3.

Inula helenium L., Echter Alant. Verwildert auf einer Wiese im Kukmirner Gebiet neben dem Weg vom Hofweinriegel zur Rotte Haufenberg, 8963/1, nordöstlich von Inzenhof, 8963/4, bei einer verlassenen Hausstelle bei Oberhenndorf, 9062/2.

Hellanthus tuberosus L., Knollen-Sonnenblume, Erdbirne, Topinambur. In größerer Anzahl verwildert auf dem Schuttplatz nördlich von Tobaj, 8963/2.

H. rigidus (Cass.) Desf. (= *H. scaberrimus* Elliot), Rauhe S., Steife S. Ziemlich reichlich verwildert auf Erdanhäufungen in Güssing (1979), 8963/2.

Galinsoga ciliata (Raf.) Blake, Behaartes Franzosenkraut. Neue Fundorte im Mittelburgenland: Am Ufer des Zöbernaches in Steinbach i. B. mehrfach, 8563/2;

im Südburgenland: Waldweg gegen Rauhbielen (Kreuzung) und an der Straße nach Althodis nördlich von Markt Neuhodis, 8664/3, Ackerränder östlich von Bocksdorf, 8863/3, Neustift b. G., Wald gegen Narringerberg so-

wie zwischen Neustift und Grubenberg, 8963/4, feuchte Felder südlich von Eltendorf am rechten Ufer der Lafnitz, 9063/1.

Ambrosia artemisiifolia L., Hohes Traubenkraut, Ambrosie. Neuer Fundort: Brache an einem Waldrand nördlich von Punitz, 8864/3.

Aster laevis L., Kahle Sternblume. Kommt auch im Burgenland verwildert vor. Fundort: Beim Friedhof von Neusiedl b. G. an mehreren Stellen in ansehnlichen Beständen, 8963/1.

A. amellus L., Berg-St. In Ergänzung der Angabe in IX der „Neuigkeiten“ (TRAXLER 1975) muß ich festhalten, daß die Pflanze vom Süden des großen Steinbruches von Hannersdorf bis zum Südhang des Königsberges an zahlreichen Stellen und oft in großer Menge vorkommt, 8764/3. Bei weiterer Ausdehnung des Steinbruches gegen Süden würden die schönsten und reichsten Bestände vernichtet werden. Die starke Verbreitung der Pflanze in diesem Bereiche ist wohl darauf zurückzuführen, daß beträchtliche Flächen schon seit Jahren nicht mehr bearbeitet wurden und die reichlich entwickelten und dann vom Wind verwehten Samen der Berg-Sternblume auf den brachliegenden Feldern günstige Gelegenheit zur Ansiedlung hatten.

A. linosyris (L.) Bernh., Goldschopf. Pflanzengeografisch von besonderem Interesse und überraschend sind zwei Vorkommen dieser submediterran-pontischen Pflanze in dem eher von kalkfliehenden Pflanzen dominierten Castriferreicum des südburgenländischen Hügellandes. Das erste entdeckte ich auf Trockenrasen südsüdwestlich von Glasing unweit der Häusergruppe Glasinger Bergen, 8964/3. Es handelt sich dabei um ein ansehnliches Vorkommen dieser an und für sich sehr geselligen Pflanze. Bodenunterlage ist lehmiger Sand. Dadurch, daß man die Grundfläche von jeher für die nur im Kleinen betriebene Sandgewinnung reservierte und keine Felder oder Weingärten angelegt hat, blieb die floristische Kostbarkeit bisher erhalten.

Das zweite Vorkommen fand ich am sonnigen Waldrand südwestlich von Punitz (zwischen Pagelberg und Rinngaben), 8863/4. Es hat wesentlich bescheideneren Umfang. Seine Erhaltung verdankt es dem Umstand, daß man die Felder nicht ganz an den Waldrand ausdehnte. Auch hier zeugen mehrere offene Sandgruben dafür, daß die Bodengestaltung gleichartig ist wie beim erstgenannten Vorkommen. Als Begleitpflanzen habe ich u. a. *Dianthus carthusianorum*, *Prunus fruticosa*, *Dorycnium herbaceum*, *Rosa gallica*, *Helianthemum ovatum* und *Seseli annuum* vorgemerkt.

Achillea asplenifolia Vent., Farn-Schafgarbe, Farnblättrige Sch. Meine älteren Angaben über Vorkommen dieser Pflanze im Rosalien-, Bernsteiner- und Rechnitzer Gebirge sind irrig und zu streichen.

Monocotyledones, Einkeimblättrler

Hemerocallis lilio-asphodelus L. (= *H. flava* L.), Gelbe Taglilie. Neuer Fundort: Kukmirn O, Wiese unterhalb Petzischberg auf der Böschung zum Feld etwa 18 blühende Stücke, etwas oberhalb am Waldrand ein Stück, 8963/1.

Im Frühjahr 1978 wurden die feuchten Rettenbachwiesen nordöstlich von Neusiedl b. G., 8963/1, etwa im Scheitel des Bogens, den die Straße zwischen Zickenbachtal und Neusiedl beschreibt, entwässert und umgerissen. Damit wurden die prachtvollen Bestände der Gelben Taglilie, der Trollblume, der Sibirischen Schwertlilie, des Graben-Veilchens und vieler anderer geschützter und schützenswerter (bedrohter) Pflanze vernichtet.

Scilla bifolia L. subsp. *drunensis* Speta, Traun-Blaustern. Neuer Fundort: Wäldchen zwischen Strem und Steinfurt westlich der Straße und anschließend bachabwärts unter Gebüsch zu beiden Seiten des regulierten Limpigrabens, 8964/1.

Allium vineale L., Weinbergs-Lauch. Neue Fundorte: Kogl bei Heugraben, ferner oberhalb Schallendorf, 8863/3, Neustift b. G., Narringerberg und Grubenberg, ferner Inzenhof/Fuchsgraben, 8963/4, Oberhennsdorf, bei einer verlassenen Hausstelle, 9062/2.

Gagea villosa (MB.) *Duby* (= *G. arvensis* (Pers.)Dum.), Acker-Gelbstern. Bisherige Funde im Südburgenland: Parapatitschberg, 8664/3, Kukmirn NO, 8963/1, Strem N, Urbersdorf, Steinfurt, 8964/1.

Asparagus officinalis L., Wilder Spargel. Neuer Fundort: An der Straßenböschung (Güterweg nach Fedenberg) westlich von Eisenhüttl an zwei Stellen verwildert bis eingebürgert, 8863/3.

Lilium bulbiferum L., Feuer-Lilie. Siehe TRAXLER 1982.

Narcissus poeticus L., Dichter-Narzisse, Weiße Garten-N. Verwildert bei der Kirche bzw. Leichenhalle in Rauchwart, 8863/3.

Crocus aureus S. et Sm. (= *C. moesiacus* Ker-Gawl.), Gold-Safran. Verwildert am Hang des Schloßberges von Güssing oberhalb des Wohnhauses des Verfassers (1979, 1980), 8963/2.

Iris variegata L., Bunte Schwertlilie. Neuer Fundort: Fasangarten südlich von Trausdorf, 8265/1.

Isolepis setacea (L.) R. Br. (= *Schoenoplectus setaceus* (L.) Palla, *Scirpus setaceus* L.), Borsten-Moorbinse, Borstenbinse. Beide in VI der „Neuigkeiten“ (TRAXLER 1972) angeführten Vorkommen im Südburgenland sind verschwunden u.zw. wurde jenes auf der Schotterbank der Lafnitz zwischen Eltendorf und Rosendorf im Zuge der Lafnitzregulierung und das auf der Wiese am Ostufer des Stausees nächst Urbersdorf durch Entwässerungsmaßnahmen vernichtet.

Eleocharis ovata (Roth) R. et Sch., Ei-Sumpfbirse. Neuer Fundort:

Vertiefung einer Fahrspur an einem Wiesenweg südlich von Urbersdorf, 8964/1.

Cyperus flavescens L., Gelbes Zypergras. Das einzige bekannte Vorkommen im Südburgenland beim Stausee von Urbersdorf wurde durch Entwässerung der Wiese zerstört.

Carex davalliana Sm., Rauh-Segge. Im Südburgenland nur sehr zerstreut. Bisherige Fundorte: Wiese unterhalb Schönau bei Stadtschlaining, 8663/4, Sumpfwiese nördlich von Markt Neuhodis, Wässerlein auf den Budyweiden zwischen Markt Neuhodis und Rechnitz, 8664/3, Rechnitz O gegen die ungarische Grenze (Bozsok), 8664/4, Eisenhüttl W, Wiesen am Fedenberger Bach, 8863/3.

C. divulsa Stokes, Lockerährige S. Bisherige Funde im Südburgenland: Bad Tatzmannsdorf, Kurpark, 8663/3, Wald bei den Stremer Berghäusern nahe zu Kote 314, 8964/3.

C. leersiana Rauschert (= *C. pairae* subsp. *leersii* (Asch. et Gr.) W Koch, *C. polyphylla* auct.), Sparrige S. Neuer Fundort: Beim Jägerhaus im Tal des Rumpersdorfer Baches nördlich von Rumpersdorf, 8664/3.

C. appropinquata Schumacher (= *C. paradoxa* Willd.), Seltsame S., Sonderbare S. Neue Fundorte: Zickenbachwiesen oberhalb Eisenhüttl, 8863/3, Sumpfwiese in dem kleinen Seitental des Reinersdorfer Baches an der Grenze der KG. St. Nikolaus und Glasing, 8964/3. Neu für Südburgenland.

C. ornithopoda Willd., Vogelfuß-S. Neue Fundorte: Tauchental bei Bergwerk, am Ostende des Ortes, Waldrand westlich von Grodnau, 8663/2.

C. supina Wahlenb., Kleine S. Neue Fundorte: Siegendorf, trockene Hänge südlich des Ortes und bei der Kehrweide, 8265/1.

C. caespitosa L., Rasen-S. Neue Fundorte: Zickenbachwiesen oberhalb Eisenhüttl, 8663/3, Kroatisch Ehrens Dorf, Sumpftal südöstlich des Ortes, 8864/4.

C. buekii Wimm., Banater S. Neue Fundorte: Lafnitzufer bei Rohrbrunn, 8862/4, Eisenhüttl, Fedenbergerbachtal, 8863/3, Kukmirn O, Wiese unterhalb Petzischberg, 8963/1, Wiesen zwischen Urbersdorf und Strem sowie zwischen Strem und Steinfurt, 8964/1.

C. michelii Host, Micheli-S. Neue Fundorte: Siegendorfer Wald, mehrfach, 8265/1.

C. hostiana DC. (= *C. horns chuchiana* Hoppe), Saum-S. Neuer Fundort: Sumpfwiese im Wald nördlich von Markt Neuhodis, 8664/3. Neu für Südburgenland.

C. distans L., Lücken-S. Im Südburgenland nur sehr zerstreut. Bisherige Fundorte: Bernstein, Südseite des Kienberges, 8563/4, Wässerlein zwischen Markt Neuhodis und Rechnitz, 8664/3, Dürnbach W bei der großen Straßenkurve, 8764/1, Eisenhüttl, Wiesen am Fedenbergerbach, Rauch-

wart, Strembachwiesen, durch die Stremregulierung wohl vernichtet, 8863/3, Sulz b. G., 8963/2.

C. melanostachya Willd., Nickende S. Im Südburgenland erstmals auf der Sumpfwiese im Wald nördlich von Markt Neuhodis gefunden, 8664/3.

Bromus secalinus L., Roggen-Trespe, subsp. *billotii* (F. W. Schultz) A. et G. In Ergänzung zu III und V der „Neuigkeiten“ (TRAXLER 1969 und 1971) gebe ich weitere Fundorte bekannt: Althodis, 8664/3, Wegböschung auf der Ostseite des Königsberges südlich von Hannersdorf, 8764/3, Kirchfisch, 8864/1, Urbersdorf-Strem, 8964/1, Königsdorf, 8963/3.

B. grossus Desf. ex DC. (= *B. secalinus* subsp. *velutinus* (Schrad.) Janch. = subsp. *multiflorus* (Sm.) Hegi), Roggen-T. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Getreidefeld bei Glasing, 8664/3.

Brachypodium rupestre (Host) Roem. et Schult., Felsen-Zwenke. Auf Grund einer Prüfung meiner Herbarbelege an Hand von ROTHMALER 1976 gliedert sich die Pflanze im Burgenland in zwei Unterarten:

a) *subsp. rupestre*. Fundort: Gerersdorf b. G., Flurweg zwischen Gadigraben und Jokischberg, 8963/1. Besonders auffallend hier die weit über die Angaben in der Literatur hinausgehenden Dimensionen der vorgefundenen Pflanzen: Ich maß Stengelhöhen bis 164 cm und Ährchenlängen bis fast 4 cm (einschließlich Grannen).

b) *subsp. caespitosum* (Host) H. Scholz. Fundorte: Pinkatal nordwestlich von Oberwart, 8663/3, Waldweg nördlich von Markt Neuhodis, 8664/3.

Hordeum jubatum L., Mähnen-Gerste. Bei einer Überprüfung meiner Herbarbelege der Gattung *Hordeum* habe ich ein Exemplar von *H. jubatum* vorgefunden, das ich am 11. 9. 1962 östlich der Langen Lacke bei Apetlon gesammelt hatte und das irrtümlich unter *H. geniculatum* Kit. eingeordnet war. Ein wichtiger Wegweiser war mir im vorliegenden Falle WALTER E. 1980, wo *H. jubatum* erstmals für Burgenland angegeben ist.

Festuca amethystina L., Amethyst-Schwingel. Neue Fundorte: Kogl bei Heugraben, 8863/3, Wald nordöstlich von Neusiedl b. G., 8963/1, Wald nordnordöstlich von Sulz b. G., 8963/2.

F. pseudodalmatica Kraj. (= *F. valesiaca* subsp. *pseudodalmatica* (Kraj.)Soó), Falscher Dalmatiner-S. Bisherige Funde im Südburgenland: Klein Csaterberg, 8864/1, Tobaj, Kogel, 8963/2.

FH. tenuifolia Sibth. (= *F. capillata* Lam.), Haar(blatt)-S. Siehe TRAXLER 1981. Seitherige Fundorte: Neustift b. G., Magerwieser zwischen Kirche und Narringerberg, 8963/4, Grieselstein, auch an der Straße bei der Rotte Windischeck, 9062/2, Schlößlberg bei Mogersdorf, 9063/1.

Festulium ascendens (Retz.) A. et G. = *Festuca pratensis* x *Lolium perenne*, Schwingel-Lolch. Neuer Fundort: Tal des Rumpersdorfer Baches nördlich von Rumpersdorf u.zw. zwischen Kleiner Plischa und Jama, 8664/3.

Vulpia myuros (L.) Gmelin, Mäuse-Federschwingel, Mäuseschwanz-F., Gewöhnlicher F. Neuer Fundort: Waldrand südlich von Punitz mit *Aira caryophyllea*, *A. elegans* und *Vulpia bromoides*, 8864/3.

V. bromoides (L.) S. F. Gray (= *V. dertonensis* (All.) Gola), Trespen-F. Neue Fundorte: Weiden b. R. — Oberpodgoria, an dem alten Fahrweg und im dortigen Buschwald an verschiedenen Stellen mit *Aira caryophyllea* und *A. elegans*, 8664/3, trockener Waldrand südlich von Punitz, 8864/3.

Das in IX meiner „Neuigkeiten“ (TRAXLER 1975) erwähnte Vorkommen am Weg zwischen Stremer Berghäusern und Reinersdorf, 8964/3, wurde im Zuge des Ausbaues des Weges vernichtet.

Lolium temulentum L., Taumel-Lolch. Neue Fundorte: Bernstein, Haferfeld bei der Bienenhütte, 8563/4, Punitz, auf einem Haferfeld etwa 600 m nördlich des Ortskirchleins, 8864/3.

Glyceria declinata Bréb., Geneigtes Schwadengras. Neue Fundorte: Bei Stuben an dem vom Wenzelanger Sattel kommenden Bächlein, 8563/4, Markt Neuhodis N gegen Rauhbielen, 8664/3, Olbendorf NO, 8763/3, Wald zwischen Theilmaßbach und Braunwaldbach bei Rohr i. B., 8862/4, Rauchwart, 8863/3, Badersdorf SO, 8864/1, Entlastungsarm der Pinka bei Luisling, 8964/4, Rosendorf, 9063/1.

Ventenata dubia (Leers) Coss., Zarter Schmielenhafer. Neue Fundorte: Sehr reichlich zwischen Weiden b. R. und Oberpodgoria an dem alten Fahrweg und im dortigen Buschwald, 8664/3, auf einer etwas degradierten Rasenfläche nordwestlich von Woppendorf, 8764/3.

Avenochloa adsurgens (Schur ex Simk.) Holub (= *Helictotrichon conjugens* (Gáyer) Widder ex Janch.), Mittlerer Wiesenhafer. Weitere Fundorte: Kalkgraben südöstlich von Berstein, 8663/2, Kleine Plischa bis gegen Königsbrunnen, 8663/4, und 8664/3, Große Plischa, besonders auch Westseite, 8664/3, Woppendorf, 8764/3, Kohfidisch — Csaterberg, 8864/1.

Aira caryophyllea L., Gewöhl. Nelkenhafer. Neuer Fundort: Trockener Waldrand südlich von Punitz, 8864/3.

A. multiculmis Dum. (= *A. caryophyllea* L. subsp. *multiculmis* (Dum.) A. et Gr. ex Hegi), Vielstengeliges N. Eine hierher gehörende oder doch sehr nahe stehende Pflanze sammelte ich am 4. 6. 1974 im Buschwald nördlich von Althodis, 8664/3. Mit der Publikation dieses Fundes habe ich gezögert, weil die systematische Stellung der Pflanze noch nicht endgültig geklärt ist.

A. elegans Willd. (= *A. capillaris* Host), Zierlicher N., Haar-N., subsp. *ambigua* (Arc.) Holub = *A. notarisiana* Steudel. Neuer Fundort: Trockener Waldrand südlich von Punitz, 8864/3.

Calamagrostis villosa (Chaix) J. F. Gmel., Woll-Reitgras. Da ich in meinen Herbarbelegen kein einziges Exemplar vom Heuberg im Rosaliengebirge vorfinde, muß ich meine diesbezügliche Angabe (TRAXLER 1966) zu-

rücknehmen. Die Pflanze ist sonach aus der burgenländischen Flora zu streichen.

Phalaris arundinacea L. (= *Phalaroides arundinacea* (L.) Rauschert, *Typhoides arundinacea* (L.) Moench), subsp. *picta* (L.) Janchen, Bandgras, Steirergras. Verschleppt und verwildert an einem Waldweg nördlich von Markt Neuhodis, 8664/3, bei einem verlassenen und verfallenden Haus auf Inzenhofer Gebiet südlich der Rotte Kleinmürbisch/Unterberg, 8963/4.

P. canariensis L., Echtes Kanariengras. Kommt auch im Burgenland verwildert vor. Fundort: Wilder Schuttplatz zwischen Grodnau und Oberhasel mit *Linum usitatissimum*, *Panicum miliaceum*, 8663/2.

Alopecurus myosuroides Huds., Acker-Fuchsschwanzgras. Adventiv am Weg von Glasing zu den Sumetendorfer Weinberghäusern 8964/3.

Eragrostis pilosa (L.) PB., Haariges Liebesgras. Neue Fundorte: Woppendorf, Weg unterhalb der Ortschaft am linken Ufer der Pinka an vielen Stellen, 8764/3, bei der Schotter- und Sandgewinnungsstätte am rechten Ufer der Lafnitz oberhalb Dobersdorf, mehrfach, 8962/4, Sandplatz an der Lafnitz südlich von Poppendorf, 9063/1.

E. minor Host (= *E. poaeoides* PB.), Kleines L. Neuer Fundort: Güssing, Weg im Friedhof, verschleppt, 8963/2.

Leersia oryzoides (L.) Sw. (= *Oryza oryzoides* (L.) Brand, *O. clandestina* (Web.) A. Br.), Gewöhl. Reisquecke, Wilder Reis. Neue Fundorte: Zum Zickenbach führender Graben nordöstlich von Eisenhüttl, 8863/3. Die Stengellänge des gesammelten Stückes betrug 1.9 m. Ferner: Güssing, Teichbach, 8963/2.

Panicum capillare L., Haarstiel-Hirse. Neuer Fundort: Bei der ehem. Eltendorfer Mühle südöstlich von Eltendorf am Rande eines Maisfeldes, 9063/1.

P. dichotomiflorum Michx., Gabelästige Hirse, Spätblühende H. Neue Fundorte: Mitten in der Lafnitzebene südlich von Deutsch Kaltenbrunn — die in XII meiner „Neuigkeiten“ (TRAXLER 1978) erwähnten Fundplätze befanden sich nahe der Straße Rudersdorf — Deutsch Kaltenbrunn — an einem Maisfeld dicht wuchernde Bestände mit einer bisher in meinem Bereich nicht beobachteten Wuchshöhe bis nahezu 2 m, 8962/2, Rand eines Maisfeldes westlich von Königsdorf, 8962/4, so auch südlich von Eltendorf und Poppendorf, hier neben dem Feldweg am rechten Ufer der Lafnitz, 9063/1, ferner südöstlich von Heiligenkreuz i. L., 9063/2.

Digitaria sanguinalis (L.) Scop. subsp. *pectiniformis* Henrard, Wimper-Bluthirse. Neuer Fundort: Güssing, Hausgarten, 8963/2.

Chrysopogon gryllus (L.) Trin. (= *Andropogon gryllus* L.), Gewöhl. Goldbart. Bei Siegendorf auch auf trockenen Hängen am Nodbach unterhalb des Ortes, ferner neben dem Pusztaweg östlich von Klingebach, 8265/1.

Cypripedium calceolus L., Frauenschuh. Ein sehr ansehnliches Vorkommen im Walde bei Drumling, 8663/4.

Epipactis palustris (L.) Crantz, Weißer Sumpfstendel. Neuer Fundort: Sumpfwiese nördlich von Markt Neuhodis, sehr reichlich und in prächtigsten Exemplaren, 8664/3.

Cephalanthera rubra (L.) L. C. Rich., Rotes Waldvöglein. Neuer Fundort: Neusiedl b. G., Waldrand bzw. Straßenböschung bei der Rott Schmieberg, 8963/1.

Spiranthes spiralis (L.) Chevall., Herbst-Drehwurz, Herbst-Wendelähre. Das Vorkommen südlich von Rauchwart wurde bald nach seiner Entdeckung (siehe TRAXLER 1974) dadurch in Frage gestellt, daß man auf dem Platz allerhand Materialien ablagerte und den Rasen dadurch degradierte. Im Gefolge der Strembachregulierung wurde 1979 die ganze Wiese in ein Feld umgewandelt und die seltene Pflanze endgültig ausgerottet.

Goodyera repens (L.) R. Br., Kriechstendel. Neuer Fundort: Südabhang der Großen Plischa bei Oberpodgoria, 8664/3.

Platanthera chlorantha (Cust.) Rchb., Grünliche Waldhyazinthe. Neue Fundorte: Seitental des Grodnaubaches oberhalb Grodnau, 8663/2, Wald nördlich von Welgersdorf mehrfach, 8764/3, Wald bei der östlichen Gruppe der Rauchwarter Berghäuser mehrfach, 8863/3, St. Michael NO, Dobrawa Wald (Waldhornried), rechts und links der Straße, 8863/4, Limbach O gegen Hofweinriegel in dem Wäldchen neben der Straße ziemlich reichlich, Waldrand südlich von Kukmirn, 8963/1, Natzwald zwischen Krottendorf und Hasendorf, 8963/2, Wald westlich von Neustift b. G. neben der alten „Römerstraße“ (Steingraben — Poppendorf), 8963/3, Neustift b. G., Waldweg gegen Narringerberg, Inzenhof, Wäldchen südlich der Rotte Kleinmürbisch/Unterberg, 8963/4, Grieselstein NO bei der Rotte Windischeck, 9062/2.

Gymadenia conopsea (L.) R. Br., Langsporn-Händelwurz, Mücken-H. Die im Südburgenland seltene Orchidee fand ich hier erstmals auf der Sumpfwiese nördlich von Markt Neuhodis, 8664/3.

Dactylorhiza majalis (Rchb.) Hunt et Summerh. (= *Orchis latifolia* auct.), Breitblatt-Knabenkraut. *subsp. alpestris* (Pugsley) Janchen. Die Angabe bei TRAXLER 1967 ist irrig und zu streichen.

D. fuchsii (Druce) Soó, Fuchs Flecken-K. Kommt auch im Burgenland vor. Fundort: Waldrand beim Ried „Kahles Greut“ nordwestlich von Rechnitz, 8664/3.

Arum orientale MB. *subsp. alpinum* (Schott et Kotschy) H. Riedl, Östlicher Aronsstab. Fundorte im Südburgenland: In Gebüsch an einem alten Fahrweg von Stuben nach Kalteneck, 8563/4, Gipfel des Hohen Steinberges (Bremsberges) südöstlich von Glashütten b. Schl., 8664/1.

Zusammenfassung

Neu für Österreich sind: *Larix x eurolepis*, *Dianthus x laucheanus*, (*Lotus ornithopodioides*, *Cichorium calvum*), *Crocus aureus* (verw.).

Neu für Burgenland: *Dryopteris cristata*, *Thalictrum simplex* subsp. *simplex*, *Sisymbrium austriacum*, *Lepidium virginicum*, *Rubus bellardii*, *Trifolium hybridum* subsp. *elegans*, *Tropaeolum majus* (verw.), *Phlox paniculata* (verw.), *Lamium x holsaticum*, *Asclepias syriaca* (eingeb.), *Campanula pyramidalis* (verw.), *Hieracium sabaudum* grex *sabaudum*, *H. lachenalii* grex *lachenalii*, *H. bauiinii* grex *magyaricum*, *Tragopogon pratensis* s. str., *Arctium pubens*, *Aster laevis* (verw.), (*Lilium bulbiferum*), *Bromus grossus*, *Brachypodium rupestre* subsp. *caespitosum* und subsp. *rupestre*, *Phalaris canariensis*, *Dactylorhiza fuchsii*.

Von einer größeren Anzahl wichtiger oder seltener Arten werden neue Fundorte angegeben. In mehreren Fällen werden frühere Irrtümer berichtigt. Die Gesamtzahl der behandelten Pflanzen beträgt 230.

Literatur

BORBÁS V 1887. Vasvármegye növényföldrajza és flórája. Szombathely.

JANCHEN E. 1956—1959. *Catalogus florae Austriae*, 1. Teil, Farne und Blütenpflanzen, Heft 1—4, 1963—1967:4 Ergänzungshefte, Wien.

NIKLFIELD H. 1979. Vegetationsmuster und Arealtypen der montanen Trockenflora in den nordöstlichen Alpen, *Stapfia*, Publikation der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am O.Ö. Landesmuseum Linz, Nr. 4, Linz.

ROTHMALER W. 1976. *Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD*, Kritischer Band. Berlin.

TRAXLER G. 1959, 1961, 1966. Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedlersee, 2., 4., 9. Ergänzung zum gleichnamigen Buch von Karl Pill, Burgenl. Heimatblätter, 21:23—35, 23:5—18, 28:49—54.

—, 1967, 1969, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1978. Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland (II), (III), (V), (VI), (VII), (VIII), (IX), (XII). Burgenl. Heimatblätter, 29:145—148, 31:49—54, 33:49—56, 34:97—105, 35:163—171, 36:49—59, 37:52—64, 40:49—59.

—, 1979. *Cichorium calvum* Schultz Bip. ex Asch., Kahlfrüchtige Wegwarte (Zichorie) — neu für Österreich. Burgenl. Heimatblätter, 41:91, 92.

—, 1980. Vogelfuß-Hornklee — ein neuer Ankömmling der Pflanzenwelt in Österreich. Burgenl. Heimatblätter, 42: 151, 152.

—, 1981. Der Haarblatt-Schwingel, *Festuca tenuifolia* Sibth., im Burgenland. Burgenl. Heimatblätter, 43:45, 46.

—, 1982. Feuerlilie, *Lilium bulbiferum* L., im Burgenland. Burgenl. Heimatblätter, 44:129, 130.

WALTER E. 1980. Pflanzen, von denen in der mitteleuropäischen Literatur selten oder gar keine Abbildungen zu finden sind. Folge XV: *Hordeum jubatum* L. — die Mähnen-Gerste — auch am Neusiedlersee. Göttinger Floristische Rundbriefe, 14:64—66.